

Triathlet und Curler begeisterten

Das Urdorfer Ortsmuseum zeigte letztmals die Ausstellung «Urdorf – Sportdorf seit 1679!».

Die Ausstellung «Urdorf – Sportdorf seit 1679!» ging am Sonntag in die Schlussrunde. Sie war zum dritten und letzten Mal geöffnet. Auch an der Dernière waren wieder zwei lokale Sportgrössen zugegen. Über 100 Gäste versammelten sich im Ortsmuseum Urdorf, um den beiden Stargästen, dem Curler Claudio Pätz und dem Triathleten Jürg Mallepell, zu begegnen und mit ihnen zu diskutieren. Der 36-jährige Olympia-Bronzemedaillegewinner Pätz zeigte seine diversen Medaillen, der 69-jährige, vierfache Hawaii-Starter Mallepell beeindruckte auch mit seinen Rennmaschinen.

Im Interview, das Ausstellungsmacher Miguel Leemann mit Jürg Mallepell führte, lernten die interessierten Besucherinnen und Besucher einen bescheidenen Sportler kennen. Einen, der die Anwesenden mit vielen Details über seinen Ausdauersport überraschte. So war zu erfahren, dass es neben den bekannten Lotus-Rennautos auch Rennvelos der britischen Edelmarke gibt. Mallepell brachte dieses vor über drei Jahrzehnten entwickelte, aber noch immer futuristisch anmutende Rad beim Auftritt 2022 in Hawaii kein Glück. Ein Gabelbruch bedeutete das vorzeitige Ende des Ironman-Wettkampfs. Der Urdorfer erklärte den gespannten Gästen zudem, wie ein Senior-Triathlet beim Alterwerden immer wieder der Jüngste



Curler Claudio Pätz gewann an den Spielen 2018 in Pyeongchang Olympia-Bronze.

wird. Nach dem fünften Jahr als Ältester in einer Kategorie ist man im folgenden Jahr wieder der Jüngste in der nächsthöheren Altersklasse.

Curler Claudio Pätz konnte den Laien durchaus glaubhaft erklären, dass nicht jeder Stein,

der nicht im Zentrum landet, ein Fehlstein ist. Curling sei ein Sport, der viel Taktik und Geschick verlange. Es sei ein Team-sport, der begeistere und dem Sportler alles abverlange. Kurz und gut: Curling ist an der Spitze ein Profisport geworden. Pätz



Langdistanz-Triathlet Jürg Mallepell (rechts) im Gespräch mit Miguel Leemann.

Bilder: Jörg Schöni

stellte sich den Fragen von Jürg Demont und gab bereitwillig Auskunft über seine Laufbahn und erklärte, wie es der damals begeisterte Schüler bis zu einer Olympiamedaille brachte.

Die Ausstellung «Urdorf – Sportdorf seit 1679!» ist nun zu

Ende. Die Informationen zum Thema bleiben allerdings im Urdorfer Ortsmuseum ausgestellt und können jeweils an den offenen Museumstagen besucht werden. Für Interessierte: Der nächste Termin ist Sonntag, 10. Dezember, um 14 Uhr. (liz)

